

Bereich 22 - Betriebswirtschaft und
Beteiligungsverwaltung, Controlling
Frau Marbach

Datum:
09.03.2022

Beschlussvorlage

Beschließendes Gremium:
Verwaltungsausschuss

Hafen Lüneburg GmbH - Jahresabschluss 2021 Weisung an die städtischen Beteiligungsvertreter in der Gesellschafterversammlung

Beratungsfolge:

Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
Ö	06.07.2022	Ausschuss für Wirtschaft, städtische Beteiligungen und Digitalisierung
N	12.07.2022	Verwaltungsausschuss

Sachverhalt:

In der nächsten Sitzung der Gesellschafterversammlung soll der Jahresabschluss 2021 behandelt werden. Hierzu ist es notwendig, die städtischen Beteiligungsvertreter in der Gesellschafterversammlung mit Weisungen zu versehen.

Beigefügt sind hierzu die Bilanz (Anlage 1), die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) und der Lagebericht (Anlage 3). Danach schließt der Jahresabschluss 2021 wie folgt ab:

Bilanzsumme: 4.601.931,27 €
Jahresüberschuss: 34.104,70 €
Gewinnvortrag: 72.592,72 €

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss 2021 festzustellen, 20.000,00 € des Jahresüberschusses in die Gewinnrücklage einzustellen und 14.104,70 € auf das Geschäftsjahr 2022 vorzutragen. Darüber hinaus ist der Geschäftsführung sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH, Bremen, hat den Abschluss für das Geschäftsjahr 2021 geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der testierte Bericht kann beim Beteiligungsmanagement, Reitende-Diener-Straße 17, Raum 112, eingesehen werden.

Folgenabschätzung:

A) Auswirkungen auf die Ziele der nachhaltigen Entwicklung Lüneburgs

	Ziel	Auswirkung positiv (+) und/oder negativ (-)	Erläuterung der Auswirkungen
1	Umwelt- und Klimaschutz (SDG 6, 13, 14 und 15)		
2	Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11)		
3	Bezahlbare und saubere Energie (SDG 7)		
4	Nachhaltige/r Konsum und Produktion (SDG 12)		
5	Gesundheit und Wohlergehen (SDG 3)		
6	Hochwertige Bildung (SDG 4)		
7	Weniger Ungleichheiten (SDG 5 und 10)		
8	Wirtschaftswachstum (SDG 8)		
9	Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG 9)		
Die Ziele der nachhaltigen Entwicklung Lüneburgs leiten sich eng aus den 17 Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDG) der Vereinten Nationen ab. Um eine Irreführung zu vermeiden, wird durch die Nennung der UN-Nummerierung in Klammern auf die jeweiligen Original-SDG hingewiesen.			

B) Klimaauswirkungen

a) CO₂-Emissionen (Mehrfachnennungen sind möglich)

☒ Neutral (0): durch die zu beschließende Maßnahme entstehen keine CO₂-Emissionen

☐ Positiv (+): CO₂-Einsparung (sofern zu ermitteln): _____ t/Jahr

und/oder

☐ Negativ (-): CO₂-Emissionen (sofern zu ermitteln): _____ t/Jahr

b) Vorausgegangene Beschlussvorlagen

☐ Die Klimaauswirkungen des zugrundeliegenden Vorhabens wurden bereits in der Beschlussvorlage VO/_____ geprüft.

c) Richtlinie der Hansestadt Lüneburg zur nachhaltigen Beschaffung (Beschaffungsrichtlinie)

☐ Die Vorgaben wurden eingehalten.

☐ Die Vorgaben wurden berücksichtigt, sind aber nur bedingt anwendbar.

oder

☒ Die Beschaffungsrichtlinie ist für das Vorhaben irrelevant.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten (in €)

- a) für die Erarbeitung der Vorlage: 35,00 €
 aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.
- b) für die Umsetzung der Maßnahmen: keine
- c) an Folgekosten: keine
- d) Haushaltsrechtlich gesichert:
- Ja
 Nein —
 Teilhaushalt / Kostenstelle:
 Produkt / Kostenträger:
 Haushaltsjahr:
- e) mögliche Einnahmen: keine

Anlagen:

Anlage 1: Bilanz 31.12.2021

Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung 31.12.2021

Anlage 3: Lagebericht 2021

Beschlussvorschlag:

Die Beteiligungsvertreter der Hansestadt Lüneburg werden angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der Hafen Lüneburg GmbH den vorgelegten Jahresabschluss 2021 festzustellen, anteilig 20.000,00 € des Jahresüberschusses in die Gewinnrücklage einzustellen und 14.104,70 € auf das Geschäftsjahr 2022 vorzutragen. Dem Geschäftsführer Herrn Lars Strehse und dem Aufsichtsrat ist für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen.

Beratungsergebnis:

	Sitzung am	TOP	Ein- stimmig	Mit Stimmen-Mehrheit Ja / Nein / Enthaltungen	lt. Be- schluss- vorschlag	abweichende(r) Empf /Beschluss	Unterschr. des Protokollf.
1							
2							
3							
4							

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

Bereich 34 - Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Hafen Lüneburg GmbH

B i l a n z

zum

31. Dezember 2021

Bilanz zum**AKTIVA**

			Vorjahr
	€	€	T€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		1,00	-
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.421.241,00		2.713
2. Technische Anlagen und Maschinen	649.896,00		777
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	584,00		1
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	213.345,23		30
		3.285.066,23	3.522
		3.285.067,23	3.522
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	74.388,16		27
2. Sonstige Vermögensgegenstände	45.708,79		21
		120.096,95	48
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		1.191.986,12	880
		1.312.083,07	928
C. Rechnungsabgrenzungsposten		4.780,97	4
Summe der Aktiva		4.601.931,27	4.455

31. Dezember 2021

PASSIVA

			Vorjahr
	€	€	T€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.750.000,00		1.750
II. Andere Gewinnrücklagen	200.000,00		130
III. Gewinnvortrag	72.592,72		102
IV. Jahresüberschuss	34.104,70		40
		2.056.697,42	2.023
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		1.825.508,53	1.802
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	244.894,00		172
		244.894,00	172
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	361.125,00		417
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	108.905,66		26
3. Sonstige Verbindlichkeiten	4.800,66		15
- davon aus Steuern € 2.625,00 (Vorjahr € 12.477,28)		474.831,32	458
Summe der Passiva		4.601.931,27	4.455

Hafen Lüneburg GmbH

**Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2021**

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	€	€	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse	861.296,56		828
2. Sonstige betriebliche Erträge	319.104,19		305
		1.180.400,75	1.133
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	48.932,37		48
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	162.060,40		162
		210.992,77	210
		969.407,98	923
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	151.955,35		151
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung; davon für Altersversorgung: € 0,00	33.811,92		33
		185.767,27	183
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		455.465,80	451
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		256.012,99	200
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		12.764,40	14
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		25.292,82	34
9. Ergebnis nach Steuern		34.104,70	40
10. Jahresüberschuss		34.104,70	40

Hafen Lüneburg GmbH

Lagebericht



Lagebericht 2021

Geschäftsergebnis und Lage der GmbH, Geschäftsverlauf allgemein

Das Geschäftsfeld der Hafen Lüneburg GmbH erstreckt sich auf die Bewirtschaftung der Hafeninfrastruktur, d.h. das Hafenbecken, die unmittelbar angrenzenden Umschlagsflächen und die Industriebahnen in Lüneburg, sowie das operative Umschlagsgeschäft.

Die Aufgaben, die der Gesellschaft von den Gesellschaftern übertragen worden sind, konnten im Geschäftsjahr jederzeit ordnungsgemäß erfüllt werden.

Die Gesellschaft erzielte in 2021 Erlöse durch:

- Mieteinnahmen
- Ufergelder über die Nutzung der Schiffs Liegeplätze
- Entgelte über die Nutzung der Industriebahnen
- Gestattungsentgelte für Eigenumschlag
- Entgelte für Umschlagsdienstleistungen
- Erhaltene Betriebskostenzuschüsse der Gesellschafter Hansestadt Lüneburg und Landkreis Lüneburg

Im Geschäftsjahr betrugen die Umsatzerlöse 861 T€ (Vj.: 828 T€). Zudem konnten sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 319 T€ (Vj.: 305 T€) im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erwirtschaftet werden.

Neben den Zuschüssen durch die Gesellschafter Hansestadt Lüneburg und Landkreis Lüneburg in Höhe von jeweils 20 T€, konnten zudem durch die Auflösung des Sonderpostens für Zuschüsse und Zulagen welcher durch Zuschüsse der NBank, des Eisenbahn-Bundesamts, von der Landesnahverkehrsgesellschaft sowie der Hansestadt Lüneburg für Investitionen gebildet wurde i.H.v. 246 T€, der Landesnahverkehrsgesellschaft für Aufwandspositionen i.H.v. 14 T€ und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen i.H.v. 4 T€ erzielt werden.

Im Zeitraum 2014 bis 2016 hat die Hafen Lüneburg GmbH eine Grunderneuerung der Industriebahnen, mit Förderung der Bundesrepublik Deutschland, dem Bundesland Niedersachsen und mit einem Baukostenzuschuss der Hansestadt Lüneburg, durchgeführt.

Im Zeitraum ab 2019 hat die Gesellschaft zudem, mit Förderung der NBank, in die Modernisierung und den Ausbau der Hafen-Suprastruktur investiert. Die Modernisierungsmaßnahmen sind zum Berichtszeitpunkt noch nicht abgeschlossen.

Die abgeschlossenen, investiven Maßnahmen werden bilanziell als Sachanlagevermögen erfasst und erhaltene Förderungen werden als Sonderposten auf der Passivseite ausgewiesen.

Die Erlöslage hat sich im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 47 T€ erhöht. Im Vergleich zum Vorjahr konnte ein Jahresüberschuss von 34 T€ (Vj.: 40 T€) erwirtschaftet werden. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Aufwendungen auf 1.108 T€ (Vj.: 1.044 T€) erhöht.



Der Umschlag von Waren und Gütern, überwiegend Massengüter aber auch von Fertigprodukten, hat sich auf 327.500 t / a (Vj.: 341.802 t / a) um rund 4 % leicht reduziert.

In der nachfolgenden Tabelle wird die prozentuale Verteilung größerer Aufwandspositionen dargestellt:

	2021 [netto T€]	Anteil [%]	2020 [netto T€]	Anteil [%]
Materialaufwand	211,0	19,0	210,0	20,1
Personalaufwand	185,8	16,8	183,3	17,5
Abschreibungen	455,5	41,1	451,0	43,2
Sonstige Aufwendungen (Reparatur/Instandhaltung)	256,0 (94,2)	23,1	200,1 (37,2)	19,2
Summe	1.108,2	100,0	1.044,4	100,0

Der Personalaufwand hat sich um 2,5 T€ auf 185,8 T€ (Vj.: 183,3 T€) leicht erhöht.

Die Abschreibungen haben sich um 4,5 T€ auf 455,5 T€ (Vj.: 451,0 T€) leicht erhöht.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich relativ um 27,8 Prozentpunkte und absolut um 55,9 T€ auf 256,0 T€ (Vj.: 200,1 T€) erhöht. Die Veränderung resultiert vor allem aus erforderlichen Weichenreparaturen in 2021.

Die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haben am 31.12.2021 474,8 T€ betragen (Vj.: 458,2 T€) und machen somit 10,3 % (Vj.: 10,3 %) der Bilanzsumme aus.

Unter Berücksichtigung des Jahresüberschusses von 34,1 T€ erhöht sich das Eigenkapital lt. Bilanz auf 2.056.697,42 € (Vj.: 2.022.592,72 €), somit 44,7 % (Vj.: 45,4 %) der Bilanzsumme. Das Sachanlagevermögen der Gesellschaft hat sich durch Zugänge abzüglich Abschreibungen um insgesamt 237.144,65 € auf 3.285.066,23 € (Vj.: 3.522.210,88 €) verringert.

Die Liquidität der Gesellschaft war jederzeit uneingeschränkt gesichert.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt im Geschäftsjahr 2021 325 T€. Ferner ergaben sich Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit in Höhe von -218 T€. Aus Finanzierungstätigkeit (Kredittilgung abzüglich Zuschüsse Gesellschafter etc.) ergab sich ein Mittelzufluss von 205 T€. Diese Effekte führten insgesamt zu einer Erhöhung der Finanzmittel zum 31.12.2021 um 312 T€ auf 1.191,6 T€ (Vj.: 880 T€).

Somit stellte sich die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2021 bis zum Zeitpunkt dieses Lageberichtes als zufriedenstellend dar.



Insgesamt hat sich der Umschlag von Gütern und Waren über den Hafen Lüneburg im Geschäftsjahr erneut auf einem Niveau von über 300.000 t jährlich deutlich stabilisiert und konnte in den letzten 5 Jahren gegenüber dem vorangehenden Jahrfünft im Durchschnitt um rund 40 % gesteigert werden.

Die Umschlagsentwicklung in den letzten 10 Jahren:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Bahn	10.868	12.371	35.305	53.455	88.855	106.280	109.270	105.777	131.899	128.491
Schiff	165.570	164.515	188.483	233.795	207.976	257.528	219.753	185.238	174.028	172.123
Land	0	0	0	0	0	0	0	9.063	35.875	26.886
Gesamt	176.438	176.886	223.788	287.250	296.831	363.808	329.023	300.078	341.802	327.500
Veränderung zum Vorjahr	-17%	0%	27%	28%	33%	23%	-10%	-9%	14%	-4%

Tab: Angaben in t / anno (ab 01.10.2014 inkl. Industriebahn-West; Goseburgbahn)

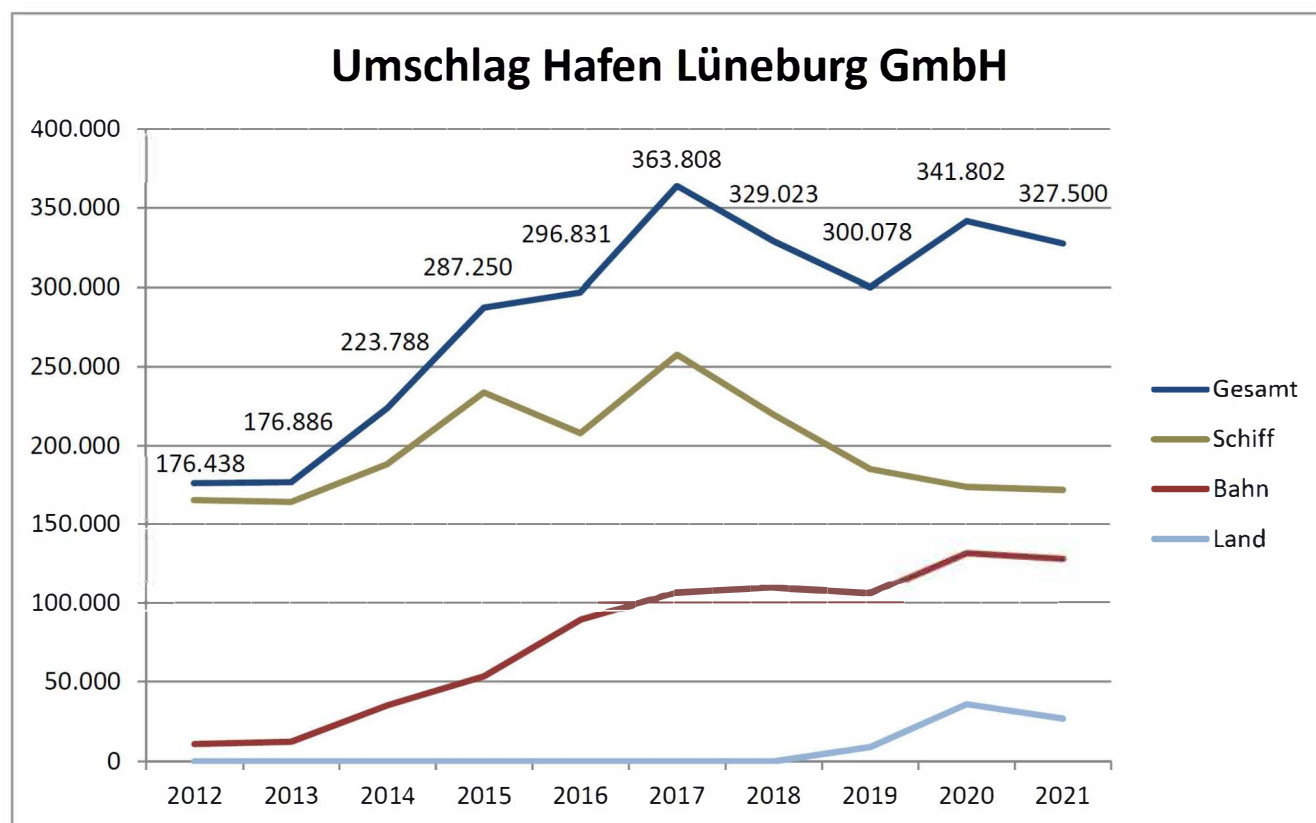


Diagramm: Angaben in t / anno

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Jahresumschlagsmenge insgesamt um 14.302 t oder um 4 % auf 327.500 t (Vj.: 341.802 t) reduziert. Der Schiffsumschlag hat sich, im Vergleich zum Vorjahr, auf 172.123 t (Vj.: 174.028 t) leicht reduziert. Der Bahnumschlag hat sich auf 128.491 t (Vj.: 131.899 t) und der Landumschlag hat sich auf 26.886 t (Vj.: 35.875 t) ebenfalls leicht reduziert.



Das sechste Jahr in Folge wird der Hafen auch touristisch, durch Ausflugsschiffe genutzt. Die Anzahl der Passagiere beim Ein- und Ausschiffen hat sich 2021, im Vergleich zum Vorjahr, auf 491 Passagiere (Vj.: 764 Passagiere) reduziert. Grund hierfür sind die Maßnahmen zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie gewesen, so dass in 2021 nur eine stark reduzierte Passagierschifffahrt stattgefunden hat.

In 2021 hat sich der Umschlag wie folgt auf die Warengruppen verteilt:

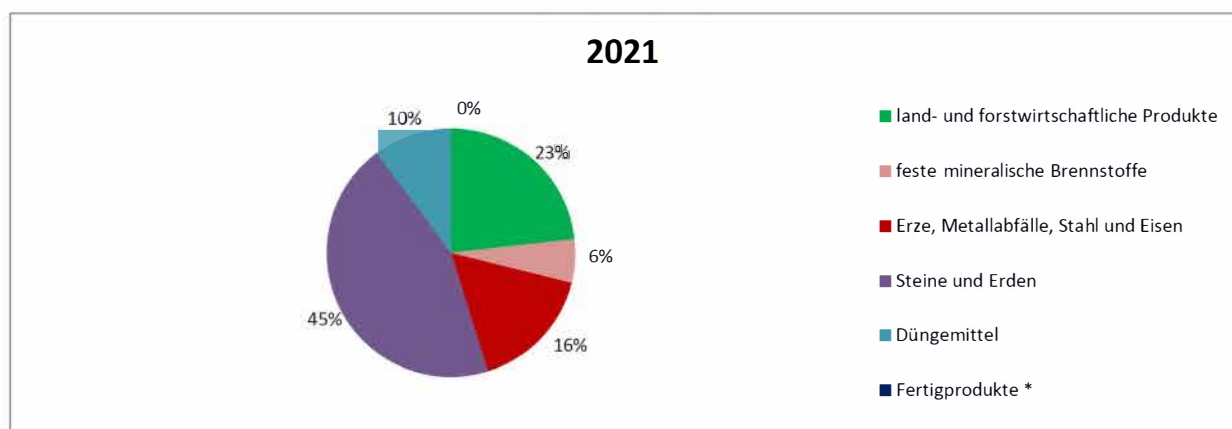


Diagramm: Verteilung des Umschlages auf die Warengruppen in %

Die Veränderungen in den letzten 5 Jahren stellen sich folgendermaßen dar:

	2017	2018	2019	2020	2021	Veränderung zum Vorjahr [%]
land- und forstwirtschaftliche Produkte	95.286	56.520	59.237	64.844	76.056	17,3%
feste mineralische Brennstoffe	18.593	23.535	8.416	15.975	18.612	16,5%
Erze, Metallabfälle, Stahl und Eisen		10.372	15.035	60.407	53.275	-11,8%
Steine und Erden	188.082	161.151	168.291	159.914	146.097	-8,6%
Düngemittel	51.004	55.957	41.164	39.289	33.460	-14,8%
Fertigprodukte *	10.842	21.487	7.936	1.373	0	-100,0%
Gesamt	363.808	329.023	300.078	341.802	327.500	-4,2%



Hafen Lüneburg GmbH

Vergleich der in der Vorperiode berichteten Prognosen mit der tatsächlichen Geschäftsentwicklung

Der in 2021 erwirtschaftete Jahresüberschuss von 34.104,70 € fällt deutlich höher aus als geplant (Plan: 14,5 T€).

Die positive Planabweichung ist hauptsächlich auf die Umsatzerlöse zurückzuführen, die höher als prognostiziert ausgefallen sind.

Leistungsindikatoren

Durch die Gesellschaft konnte in 2021 die von ihr bewirtschaftete kommunale Infrastruktur jederzeit zur öffentlichen Nutzung bereitgestellt werden, so dass alle Nutzeranfragen bedient und die erforderlichen Umschlagsdienstleistungen ohne Einschränkung geleistet werden konnten. Dabei konnte insgesamt ein positives Jahresergebnis von 34,1 T€ (Vj.: 40,4 T€) erwirtschaftet werden. Auch für das Folgejahr 2022 wird mit der Wirtschaftsplanung zunächst ein leicht positives Jahresergebnis von 6,3 T€ angestrebt.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Gesellschaft

Chancen

Die Gesellschaft wird ihr aktuelles Tätigkeitsfeld beibehalten.

Der Hafen etabliert sich zunehmend als leistungsfähiger, trimodaler Hafenstandort in der südlichen Metropolregion Hamburg und für Nord-Ost Niedersachsen.

Entwicklungsprognose

Gemäß aktueller Einschätzung zur mittelfristigen, möglichen Geschäftsentwicklung wird davon ausgegangen, dass sich das Umschlagsvolumen, der über unsere Gesellschaft in Lüneburg umgeschlagenen Massengüter und Fertigprodukte, gesamthaft auf einem Niveau von über 300.000 t / a weiter stabilisiert.

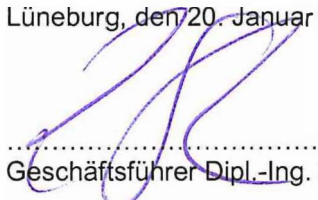
Infolge der in 2021 abgeschlossenen, der zum Berichtszeitpunkt in der Realisation befindlichen und der zukünftig geplanten Investitionen, vor allem auch in die öffentliche Infrastruktur, werden in 2022 und den Folgejahren höhere Abschreibungen resultieren.

Insgesamt wird zukünftig ein ausgeglichenes Jahresergebnis angestrebt.

Risiken

Die Gesellschaft erbringt Leistungen zur Bewirtschaftung der öffentlichen Infrastruktur, der Hafenbetriebsflächen und erbringt ausschließlich Umschlagsdienstleistungen am Standort Lüneburg. Damit ist die zukünftige Entwicklung abhängig von der allgemeinen volkswirtschaftlichen Entwicklung und im Wesentlichen von der Geschäftsentwicklung der in Lüneburg ansässigen Unternehmen, die auf die Nutzung der Infrastruktur angewiesen sind.

Lüneburg, den 20. Januar 2022


.....
Geschäftsführer Dipl.-Ing. L. Strehse